Regina und Umgegend

Großfeuer in Holdfast

In Holdfast wütete letzten Samstag ein verheerender Brand. Das Feuer entstand in der Werkstätte neben Myers Garage aus unbekannter Ursache. Diese wurde innerhalb einer Stunde in einen Aschenhaufen verwandelt. Der dadurch verursachte Schaden, der noch durch das Verbrennen von zehn Automobilen vergrößert wurde, belief sich auf etwa $16,000. Die Versicherung betrug nur $3,500. Corbetts Generalstore fiel gleichfalls den Flammen zum Opfer mit einem Verlust von $5000. Einige Waren konnten in Sicherheit gebracht werden. Jakob Rauschs Metzgerladen und Klebes Harnetzladen sind gleichfalls niedergebrannt. Der letztere hatte nur etwa $400 Versicherung. Die Einwohner von Holdfast boten ihre ganze Kraft auf, um dem Flammenmeer Einhalt zu gebieten. Drei Stunden lang halfen Männer und Frauen bei den Löscharbeiten zusammen. Trotz ihrer großen Anstrengungen konnten sie bei den geringen Mitteln zur Feuerbekämpfung nicht verhindern, daß aus dem Brande ein Schaden von mehr als $30,000 entstand.

Wie wir dazu noch von anderer Seite erfahren, ist den Branleidern ein ungeherer und unersetzlicher Verlust zugefügt worden, der wahrscheinlich noch viel größer ist als man zunächst annahm.

Der Unterhaltungsabend des Ev. Lutherischen Geselligkeits- und Gesangsvereins im Erdgeschoß der Ev. Lutherischen Dreieinigkeitskirche war ein voller Erfolg und legte beredtes Zeugnis von der Tüchtigkeit und dem Eifer der Mitwirkenden ab. Aber auch die Leitung des Abends hatte mit gutem Geschmack für vielseitige Abwechslung gesorgt. Daher kamen nicht nur die schauspielerischen Kräfte in den humoristischen Theaterstücken „Untreue schlägt seinen eigenen Herrn", „Der Unteroffizier" und „Eckensteher Nante" gut zur Geltung, sondern auch die gesanglichen und musikalischen Fähigkeiten einzelner Damen und Herren vorzüglich zur Auswirkung. Die lustigen Schauspiele lösten zeitweise wahre Lachstürme aus. Namentlich die werten Damen waren über die urkomischen Szenen hocherfreut, wie der dankbare Beifall deutlich zeigte. Doch wir müssen mit einigen Worten auch der übrigen Leistungen gedenken. Dabei müssen wir erwähnen das Geigensolo von Herrn R. Geisel, das Klaviersolo von Frl. Helene Frank, das Flötensolo von Herrn F. W. Palm, die Gesangsvorträge von Frau Gainshorn und Frau Fuhrmann, das Klavierduett von Frl. Frank und Frl. Mang und das Gesangduett von Frau Gainshorn und Frl. Frank. Alle wurden von den Anwesenden so lebhaft applaudiert, daß sie samt und sonders zu Dreingaben sich veranlaßt sahen. Wo Klavierbegleitung nötig war, waltete Herr R. Wagner in gewandter Weise dieses Amtes. Fast hätten wir bei der reichen Fülle der Darbietungen die Mitwirkung des Kirchenchors vergessen, obwohl doch er dem Abend gerade erst die Vollendung gab. Herr Pastor Honebein, der den Taktstock geschickt handhabt, darf es sich zum besonderen Verdienst anrechnen, daß er zwei alte liebe deutsche Volkslieder „Preisend mit viel schönen Reden" und „Ich bin vom Berg der Hirtenknab'" mit seinem Chore einstudierte und vortragen ließ. Solche Lieder sind trotz ihrer Schlichtheit oder gerade deswegen die besten Zeugen deutscher Gemütstiefe und sollten daher in unseren deutschcanadischen Kreisen noch weit mehr als bisher gepflegt werden. Der Abend hat gewiß alle Teilnehmer voll und ganz befriedigt und sie werden gewiß mit Spannung den übrigen Konzerten während der Herbst- und Wintermonate entgegensehen.

Der Maple Leaf Dept. Store, Ecke Elfte Ave. und Halifax Street, setzt auch in dieser Woche seinen in der letzten Couriernummer angekündigten Ausverkauf fort. Die sehr große Auswahl und das reichhaltige Lager bieten den deutschen Kreisen eine Einkaufsgelegenheit, wie sie wohl selten wiederkehrt. Besonders empfiehlt es sich, die Lebensmittelabteilung und die Wäsche und Kleiderabteilung einer Ansicht zu unterziehen. Wer einmal die Auswahl und die Güte der dort angebotenen Waren kennengelernt hat, bleibt ein treuer Kunde des Maple Leaf-Ladens, der unter der sachkundigen Leitung der Herren Bergl und Kusch steht. Die Herren kommen den Kunden in jeder Hinsicht entgegen. Die Gelegenheit zu günstigen „Bargains" ist hier wie in kaum einem anderen Store geboten. Postbestellungen von auswärts werden prompt und zuverlässig erledigt.

Herr Peter und Frau Elisabetha Alwinger in Kraßna, Bessarabien, Rumänien, fragen an, ob es jemand bekannt ist, wo sich ihr Sohn, Pankratius Alwinger, aufhält. Er verließ im Jahre 1910 seine Heimat und war bis zum Jahre 1922 in Saskatchewan, Canada. Seitdem ist jede Nachricht von ihm ausgeblieben. Er ist 29 Jahre alt. Wer nähere Nachricht über den Vermißten geben kann, möge sie dem „Courier" mitteilen, der dann die Eltern des Herrn Pankratius Alwinger davon verständigen wird.

Der Bazar in Holdfast, den die dortige katholische Pfarrei am nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 28., 29. und 30. Oktober, veranstaltet, wird ein Ereignis von besonderer Bedeutung werden. Die dazu getroffenen Vorbereitungen bieten die Gewähr, daß alle Teilnehmer auf ihre Rechnung kommen werden. Eine große Auswahl von allen möglichen Artikeln und wertvolle Preise sind vorhanden. Glücksspiele mit Auslosung von Gegenständen werden selbstverständlich auch den Besuchern geboten werden. Die Städter können sich billiges Geflügel kaufen, das die Farmer in großer Menge zum Bazar bringen werden. Es ist aber auch die günstigste Gelegenheit für alle, die Verwandte und Bekannte in Holdfast und Umgebung haben, diesen einen Besuch abzustatten und den Bazar gleichzeitig aufzusuchen. Darum auf zum Bazar nach Holdfast!

Herr Baron Ed. v. Stackelberg und Herr Dr. Gleiß, die von Deutschland aus zu einer Informationsreise nach Canada gekommen sind und sich auch einige Zeit im Westen aufhielten, teilen uns von Montreal aus mit, daß sie auf einige Tage nach New York gefahren sind. Sie interessieren sich sehr für den „Courier", den sie sich auf ihrer Reise stets nachsenden lassen.

Drei Herren von der lutherischen Ohio-Synode, nämlich Rev. Präses L. Tank von Winnipeg, Herr Pastor E. Hertz von Melville und Herr Pastor E. Schmok von Neudorf, haben während ihres hiesigen Aufenthaltes den Kauf eines Bauplatzes von 20 Acker an der Dewdney Ave mit der Provinzialregierung abgeschlossen. Auf diesem Platze wird im nächsten Frühjahr mit dem Bau des lutherischen Kollege begonnen werden.

Folgende Amtshandlungen wurden während der letzten Zeit von Pastor H. Honebein vollzogen: Taufe in Holdfast, Sask.: Else Mathilde Bitzer, Tochter von Gustav Bitzer und Adeline, geb. Rausch; Paten waren Peter Steinhauer und Mathilde Rausch. — Taufe in Moose Jaw: Martha Redmann, Tochter von Emanuel Redmann und Lena, geb. Kanwischer; Paten waren Jakob Tibilus und Frau. — Trauung in Moose Jaw: Cecil Edward Fitzpatrick und Pauline Kanwischer; Trauzeugen waren Albert J. Bratz und Jakob Tibilus.

Herr Heinrich Posehn von Riolinde, Calif., der die letzten 2 Monate bei seinem Sohne H. W. Posehn in Kronau verweilte, war in Regina und besuchte auch den Courier, um sein und seines Sohnes Abonnements zu bezahlen. Er gedenkt am 20. ds. Mts. nach Aneroid, Sask., zu seinem Tochtermann Joseph Knecht zu fahren, dort 2 oder 3 Tage zu verweilen und dann über Swift Current wieder den Heimweg anzutreten. Er läßt Frau und Kinder und alle Freunde und Bekannte grüßen.

Den „Courier" besuchten: Karl Bühler von Krupp; H. Wegwitz von Holdfast; Jac. Wolbaum, Sedley; Aug. Weidner, Edenwold.

Bei der Taufe des Mädchens von Herrn und Frau Alois Simon, Halifax Str., am vorletzten Sonntag war Herr Joh. Hornstein (nicht Hohlenstein) Taufpate.

Herr Fritz Reibetanz von Saskatoon hielt sich Ende letzter Woche besuchshalber in Regina auf und stattete auch Verwandten in Davin einen Besuch ab.

Herr Joseph Kihn, der kurze Zeit in Bibank wohnte, ist über Nacht verschwunden. Man nimmt an, daß er sich mit seiner Familie per Car nach den Ver. Staaten begeben hat.

Die Herren Joh. Schindel, sowie die Gebr. Theophil, Cäsar, Reinhold und Julius Menigel von Saskatoon haben sich per Auto zum Besuch ihrer Eltern nach Michigan, Ver. Staaten, begeben.

Frau Ph. Achtzehner und Frau Frk. Ritter sind am Samstag zur ärztlichen Untersuchung nach Rochester, Minn., gefahren.

Früherer Auditor der Home Bank schuldig befunden.

Toronto, 14. Okt. — Sidney H. Jones, der Auditor der Home Bank, wurde der Nachlässigkeit bei Erstattung seines Berichtes an den canadischen Finanzminister schuldig befunden. Der Bericht mußte über die Lage der Bank abgegeben werden.

Winnipeger Getreidepreise

Winnipeg, 20. Oktober.

Weizen—	
No. 1 Northern	167
No. 2 Northern	152½
No. 3 Northern	148½
No. 4	137
No. 5	124
No. 6	112
Futter	97
Hafer—	
2 C.W.	60½
3 C.W.	57½
Extra No. 1 Futter	57½
No. 1 Futter	55½
No. 2 Futter	51¾
Gerste—	
3 C.W.	92
4 C.W.	88
Futter	81
Flachs—	
1 N.W.C.	231½
2 C.W.	227½
3 C.W.	196½
Roggen—	
2 C.W.	124

Die europäische Nachfrage ist gering. Von Frankreich liegt ein Bericht vor, nach dem die Weizen- und Roggenernte dort heuer größer ist als im letzten Jahr. Argentinien meldet eine Besserung der Ernteaussichten. Infolge all dieser Umstände und infolge des günstigen Dreschwetters der letzten Tage ist der Oktober-Weizenpreis um 5¾ Cents gefallen.

La Follette über Amerikas Kriegspolitik

(Fortsetzung von Seite 1.)

Ländern zugefügten Schaden wieder gutzumachen, sei nicht nur nichts getan worden, sondern auf Empfehlung von Morgan und anderen internationalen Bankiers sei der finanzielle Imperialismus sogar auf andere Länder ausgedehnt worden. Amerikanische Steuerzahler müßten die Kosten tragen, um die Bankiers in den Stand zu setzen, ihre Guthaben in fernen Ländern zu kollektieren und

andere Nationen auszubeuten.

Redner bezeichnete den Viermächte-Vertrag als eine Gefahr für die Ver. Staaten, da nur internationale Bankiers und Oel-Firmen Vorteile sicherten. Privatinteressen haben, wie Redner erklärte, die Politik des Staats-Departements diktiert.

„Wenn ich Präsident der Vereinigten Staaten werde, wird es meine erste Aufgabe sein,

die Regierung der Ver. Staaten wieder in die Hände des Volkes zu legen,"

fuhr der Redner fort.

„Nach unserem Programm der „Hausreinigung" soll allen Klassen Gerechtigkeit widerfahren, den Farmern, den Arbeitern, den unabhängigen Kaufleuten und Fabrikanten, sowie allen nicht privilegierten Millionen, die politisch in den letzten zehn Jahren machtlos waren und die unter den Folgen des Krieges am meisten gelitten haben.

„Wir wollen Kriege unmöglich machen, indem wir die Ursachen der Kriege entfernen, und indem wir auswärtige Kriege beenden, werden wir unsere Freiheit daheim wieder aufbauen.

„1. Werden wir der geheimen Diplomatie ein Ende machen, damit unser Staats-Departement nicht in Verbindlichkeiten verwickelt werden kann.

„2. Sollte uns ein Krieg aufgezwungen werden, so wollen wir alle dadurch profitieren. Opfer, die an der Front und im Heim gebracht werden, sollen auch von den Bankbüros und den Munitionsanlagen geteilt werden. Der Reichtum muß in den Dienst gepreßt werden, wie Soldaten.

„3. Wenn uns ein Krieg aufgezwungen wird, wollen wir nicht zukünftige Generationen belasten. Wir werden für den Krieg bezahlen, während wir ihn führen. Unsere Steuern sollen nicht auf den Hunger der Armen auf Notwendigkeiten des Lebens, auf Unterhaltungen und Vergnügungen, sondern auf Kriegsprofite, unpatriotische Dividenden, ungehörige Profite und Erbschaften gelegt werden. Das wird die Agitatoren für einen Krieg entmutigen.

„4. Wir werden keine Gebiete erweitern.

„5. Wir werden für die Philippinen Unabhängigkeit sichern.

„6. Wir werden bestimmen, daß über Kriegserklärungen eine Volksabstimmung stattfinden muß; es sei denn, daß es sich um eine Invasion handelt.

„7. Wir werden mit den Nationen zusammenwirken, um Abrüstung herbeizuführen.

„8. Wir werden dem finanziellen Imperialismus ein Ende bereiten. Wenn wir die Welt für Frieden mobilisieren, dann wird der Friede einkehren."

Die Rede wurde oft durch stürmischen Applaus unterbrochen.

Kinder-Elend in Deutschland

Ist trotz aller Hilfsmaßnahmen noch lange nicht gehoben.

Berlin, 20. Okt. — Anläßlich des Flugs des Luftschiffs ZR-3 nach Amerika erläßt die hiesige Reichsanstalt für Bekämpfung der Säuglings- und Kinder-Sterblichkeit folgenden Aufruf an Amerika und die dortige Bevölkerung deutscher Abstammung:

„ZR-3, ein Sohn deutschen Geistes und Schaffenswillens, wird, wie so viele andere deutsche Söhne und Töchter vorher und nachher, nach Amerika wandern, um dort seine bleibende Heimat zu finden und völkerversöhnende Bande enger und fester schließen, um zugleich den deutschen Brüdern und Schwestern herzlichen Gruß und allen opfermütigen Freunden der deutschen Kinder Dank zu sagen für edle Hilfsbereitschaft in der Not.

Noch immer aber herrscht deutsches Kinderelend, das auch ZR-3 während seiner Fahrten über deutsche Gaue gesehen hat und somit bezeugt. Liegt da nicht der Wunsch nahe, daß an dem weltgeschichtlichen Zeitpunkt, in dem der geflügelte Sohn Deutschlands sich in Amerika niederlassen wird, noch einmal eine große Sammlung zu Gunsten der deutschen Kinder veranstaltet werde möge, zumal sich unter ihnen vielleicht ein neuer Graf Zeppelin befindet?"

Sydney, 12. Okt. — M. E. McLeod hatte bei einem Tanz in Asby im August den K. B. MacDonald mit einem Schürhaken getötet. Dafür wurden ihm sieben Jahre im Zuchthaus zu Rochester zuerkannt.

Simpson's

Mittwoch Halb-Preis Tag

Halb-Preis Tag im Simpson Store bietet eine feine Gelegenheit, beste Waren zu allerbilligsten Preisen einzukaufen.

Im ganzen Store sind eine Menge Bargains die aus überschüssigen Waren bestehen, welche wir zu Kostenpreis und weniger herabgesetzt haben. Ein Besuch in unserem Store ist gewinnbringend. **Kommen Sie oft.**

Im Folgenden geben wir einige dieser feinen Gelegenheitskäufe:

$16.50 Satin Spitzenkleid für Frauen

Kleid aus reichem Duchess Satin mit Besatz aus Kunstseide Radium Spitzen. Hat hängende Spitzen Drape, die graziös herabhängen. Breiter Gürtel mit Phantasie persisch Seide. Feines Kleid zum Sonntags- und Dreß-Gebrauch. Es wird Ihnen sicher gefallen. Größen 34 bis 44. **Halber Preis**

$8.50

$12.00 Ganzwoll Tricotine Kleid

Ein liebliches Kleid aus Ganzwoll Tricotine in beliebter Mode. Picot edged, Seide. Falten am langen Kragen mit Rosette an Taille. Schmaler Gürtel schließt an der Seite. Nur Navyblau. Größe 34 bis 44. **Halber Preis**

$6.00

$23.95 Seide Canton Crepe Kleid

Reicher Kanton Crepe. Ganzseide von guter Qualität. Ein prächtiges Kleid. Hat lose Besatzstreifen vorne oben und an den Rockseiten. Hals mit feinem Spitzenkragen. In Coral, Rosa und Schwarz. Größen 24 bis 44. **Halber Preis**

$12.00

$25.00 Seide Georgette Kleid mit Perlenstickerei

Ein feines Kleid in modischer Georgette auf Seidengrund Sowohl Oberteil wie Rock sind zu schönen Falten gerafft und sind unter hübschem Gürtel zusammengehalten. Hübscher Bugle Glasperlen Besatz auf Seite, Aermel und um den Rock. Schwarz. Größen 34 bis 36. **Halber Preis**

$12.50

$10.50 Woll Crepe Röcke

Aus Ganzwoll Crepe ist dieser Rock sehr reizend und modisch. Falten ganz herum und weite Box Falte an der Seite, besetzt mit Straps. Frontlänge 31 bis 37 Zoll. **Halber Preis**

$4.98

$2.98 Checked Velour Rock

Ganzwoll Velour in braun, blau oder Stil, für allgemeinen Gebrauch. Ist grau Check, in smartem Wrap-Around ungewöhnlich fein und hübsch. **Halber Preis**

$1.49

$4.50 Sportkleider für Mädchen

Sehr smarter Faltenrock aus Ganzwoll englischem Rocktuch. Gewebt in weiten dunklen Streifen mit schmaleren Streifen in kontrastierenden Farben. Abnehmbarer Gürtel. Frontlänge 31 bis 37 Zoll. **Halber Preis**

$2.25

$16.95 Ganzwoll Poiret Twillkleider

Das sogenannte Rockkleid ist wieder in Mode. Ein feines Kleid dieser Art in Ganzwoll Poiret Twill. Hat feine Stickerei am Reverse und Rock. Weite, lose Aermel und enger Gürtel, der an der Seite schließt. Größen 34 bis 44. **Halber Preis**

$8.50

$19.95 Ganzwoll Tricotine Kleid

Moderne Tuche und feine Mode sind in diesem hübschen Kleid vereint. Aus feiner Qualität Ganzwoll Tricotine in geradliniger ein Teil Mode. Vorne sind lange zurückgeschlagene Reverse, die die Weste zeigen. Schöne, weite Aermel. Größen 41 bis 55. Nur in Schwarz. **Halber Preis**

$9.98

$3.95 Cotton Serge Frauenkleider

Kleid aus Baumwoll Serge, sehr reizend. Dabei sehr haltbar. Hat langen Seide Taffeta-Kragen und lose, hängende Rock Panels. Nur Navyblau. Größen 34 bis 44 Büste. **Halber Preis**

$1.95

$3.98 Ganzwoll Serge Rock

Ein wirklich feiner Kauf. Preis ist sehr niedrig, wenn man gute Qualität beachtet. Material ist Ganzwoll Serge. Schön gemacht und besetzt. Tailleband. Größen 30 bis 42 Zoll. **Halber Preis**

$1.98

The Robert SIMPSON Western Limited
Regina

Zwei Rundreisen für unsere deutschsprechenden Landsleute,

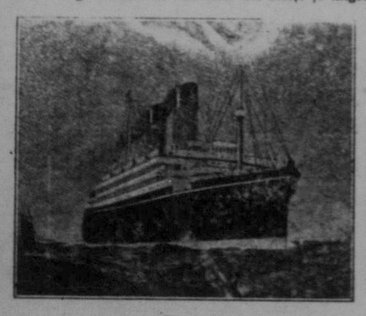
nach allen Ländern Europas unter persönlicher Leitung des Herrn H. Schumacher, Regina, Sask., veranstaltet von der bekannten

White Star Dominion Line.

Erste Exkursion am 11. Dezember auf dem 16,500 Tonnen großen Luxusdampfer „S. S. Pittsburgh" von Halifax

über Cherbourg und Southampton direkt nach Hamburg. Zweite Exkursion ungefähr am 15. Jan. 1925, das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Diese Rundreisen sind von Herrn Hans Schumacher arrangiert worden und sorgt die White Star Dominion Line für deutsche Bedienung, deutsche Musik, deutsche Küche usw. Auch besorgt Herr Schumacher Pässe und alle anderen Formalitäten und wird die Reise so angenehm, wie möglich machen.



Dampfer „Pittsburgh".

Die White Star Dominion Line hat den großen, neuen Dreischrauben Dampfer **„Pittsburgh"** für die Exkursion nach Europa bestimmt. Dieser Dampfer hat alle nur möglichen Bequemlichkeiten und Sicherheitseinrichtungen und ist ein Schiff von 16,500 Tonnen. Größe und Bauart des Schiffes machen die Reise sehr angenehm und ist unter gewöhnlichen Witterungsbedingungen nichts von Seekrankheit und dergleichen zu befürchten.

Das Schiff fährt am 11. Dezember zu der ersten Rundreise von Halifax ab und wird ein besonderer Eisenbahnzug die Reiseteilnehmer direkt ohne Umsteigen nach Halifax bringen. Die Exkursionsreisen haben bereits ein großes Interesse hervorgerufen und haben schon eine Anzahl unserer deutschen Landsleute sich zu dieser Reise gemeldet. Es ist darum angebracht, daß alle, welche die erste Reise mitmachen wollen, sich baldigst wegen genauer Einzelheiten melden sollten. Alle Leser des „Courier" erhalten in diesen Wochen einen Zirkularbrief, der weitere Einzelheiten enthält und sind alle, welche an der Reise interessiert sind, gebeten den im Brief einliegenden Rückbrief nebst Kuvert zu benutzen.

Die erste Exkursion wird von einem erfahrenen deutschen Reiseleiter begleitet, während die zweite Exkursion im Januar von Herrn Schumacher selbst begleitet sein wird. Herr Schumacher hat die Absicht, ungefähr im April nach hier zurückzukehren, und ist bereit mit Leuten, welche die Absicht haben nächsten Frühjahr Freunde und Verwandte nach Canada kommen zu lassen, in Verbindung zu treten, um die Immigranten unter seinem persönlichen Schutz schnell und sicher nach hier zu bringen.

Man schreibe sofort an

THE WHITE STAR DOMINION LINE
286 Main Str. Winnipeg, Man.

oder an

H. Schumacher
Schiffsagent, Oeffentlicher Notar, etc.
1607 — 11. Ave. Regina, Sask.

Achtung! Deutsche!

Den Mitgliedern des Deutsch-Canadischen Provinzial-Verbands (Ortsgruppe Regina) wird hiermit bekannt gegeben, daß am Freitag, den 24. Oktober eine Versammlung im Metropole Hotel stattfindet. Beginn um 8½ Uhr Abends pünktlich.

Das Vergnügungskomitee wird bei dieser Versammlung einen Bericht einbringen über den am 10. November stattfindenden Unterhaltungsabend.

Im Auftrag
J. Hensen,
Schriftführer.

Geschäfts-Eröffnung

Wir machen hiermit bekannt, daß wir an Ecke Osler Straße und 11te Avenue ein Geschäft eröffnet haben und ersuchen die Deutschen sowie alle andere, uns einen Besuch abzustatten.

Wir führen alle möglichen Bedarfsartikel für Herren.

Ueberzieher und Anzüge nach Maß angefertigt.

Mäßige Preise. — Reelle Bedienung.

Man bestelle jetzt Kohle und Brennholz bei uns.

H. Zimmer & Co.
Phone 7113. Regina, Sask.

Schiffskarten

J. G. Kimmel, General Passenger Agent,

über 20 Jahre am Platz

United American Lines,

Hamburg Amerika Linie,

unübertrefflicher Dienst für Reisende und Einwanderer von und nach Europa. Neueste und moderne Schnelldampfer; direkte Verbindung von Hamburg nach Canada und New York. Alle weitere Auskunft frei. Man adressiere

J. G. Kimmel,
656 Main Str., Winnipeg, Man.,
in Firma **Kimmel & Gordon.**

Der Kohlenstreik ist nun beendet

Und Tausende von Leuten, die breits bei uns angefragt haben, werden sich freuen zu hören, daß sie in einigen Tagen soviel

Galt Kohlen und „Crows Nest"

(Fernie) Kohlen als sie brauchen, bekommen können. Füllen Sie Ihren Keller nicht mit schlechter Kohle. Warten Sie noch einige Tage und bestellen sich Galt und „Crow's Nest" Kohle. Es sind die besten Kohlen auf dem Markte.

Alleinige Agenten

Phone 3226 **WHITMORE BROS.** LIMITED 1861 Scarth Str.